

Der Krieg – José Jorge Letria und André Letria

Ein Bilderbuch über den Krieg. Zweifellos ist der Ukraine-Konflikt Anlass dazu. Das in dunklen Tönen gehaltene Büchlein spricht über seine Bilder, Text ist wenig vorhanden.



von
Hans Lenzi

Krieg hat keine Arme oder Beine und schon gar keine Flügel. Er hat auch keinen Vater, keine Mutter, kein Zuhause und verdient keine Liebe. Krieg ist hässlich, traurig und alt; und schon oft ist er verrückt geworden ... Krieg weiß nicht, wie man Geschichten erzählt, und er hat noch nie ein Gedicht auswendig gelernt. Dennoch kann er Krater in die Erde reißen, die größer sind, als die auf dem Mond. In einer Welt voller Fußangeln erinnert uns José Jorge Letria mit seinem poetischen Text, dass Krieg immer sanft und unerkant daherkommt. Mit Illustrationen von André Letria ist 'Der Krieg' nach ihrem Hit 'Wenn ich ein Buch wäre' das zweite gemeinsame Werk dieser beiden Autoren.

Über die Autoren

José Jorge Letria (Jahrgang 1951) ist vor allem in Portugal ein bekannter und preisgekrönter Buchautor, Dramatiker und Journalist. Er hat mehrere erfolgreiche Kinder- und Jugendbücher geschrieben. Auch als Songschreiber und Autor von Radio- und Fernsehprogrammen hat er sich einen Namen gemacht. Er ist Doktor der Kommunikationswissenschaften und Präsident des Portugiesischen Schriftstellerverbandes.

André Letria (Jahrgang 1973) ist sein Sohn. Er wurde in Lissabon geboren und ist seit 1992 Illustrator von zahlreichen sehr erfolgreichen Kinder- und Erwachsenenbüchern. In den USA, England, Spanien und Italien hat er zahlreiche Bücher illustriert und Preise eingeehmt.

Midas-Verlag